

## Schwarz-Gelbe Wirklichkeit: Weniger Netto vom Brutto für alle Beschäftigten

Die von Minister Rösler (FDP) präsentierte so genannte Gesundheitsreform ist eine einzige blamable Bankrotterklärung. Die Vorschläge haben nichts mit einer nachhaltigen Weiterentwicklung des Gesundheitssystems zu tun, sondern zielen allein auf den Erhalt einer Koalition ab, die längst abgewirtschaftet hat. Wer auf diese Art Politik betreibt, schadet dem Gesundheitssystem und entsolidarisiert unsere Gesellschaft. Die Vorschläge zeigen vor allem eines: Diese Regierung ist ideenlos, mutlos und kraftlos.

Die gesetzlich Versicherten sind die Leidtragenden der schwarz-gelben Gesundheitspolitik. Statt echte Strukturreformen anzupacken, werden die Finanzlöcher bei den Kassen durch Beitragserhöhungen und Zusatzbeiträge gestopft. Dabei werden die Versicherten - im Gegensatz zu den Arbeitgebern - gleich zweimal zur Kasse gebeten. Zum einen werden die Beiträge zur Krankenversicherung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen erhöht. Zum anderen wird die „Kopfpauschale light“ eingeführt. Jeder Beschäftigte muss von seinem Nettolohn zukünftig noch den Zusatzbeitrag bezahlen, den seine Krankenkasse frei bestimmen kann.

Das ist ein Wortbruch in Reinkultur. Nicht mehr, sondern weniger Netto vom Brutto werden die Beschäftigten in Zukunft in der Lohntüte haben. Und was bekommen die Versicherten als Gegenleistung dafür? Nichts. Keine zusätzlichen Leistungen und keine notwendige Strukturreform des Gesundheitssektors. Mit der Rösler-Reform schleppt sich das

finanziell marode System gerade mal über die nächsten Jahre, bis die Beschäftigten noch tiefer in die Tasche greifen müssen.

Statt dieser Flickschusterei bräuchten wir echte Reformen: Arzt- und Krankenhauskosten müssen auf den Prüfstand. Genauso sollte bei jedem Medikament genau hingesehen werden, ob der jeweilige Preis mit dem Nutzen übereinstimmt. Dazu muss der gesamte Sektor entbürokratisiert und Parallelstrukturen abgeschafft werden.

Und natürlich brauchen wir die Bürgerversicherung: Alle Bürger mit allen Einkommen tragen gemeinsam eine Krankenversicherung. Das wäre wirklich eine Reform, die allen helfen würde. Davon ist Schwarz-Gelb meilenweit entfernt. Das einzige, was sie anscheinend wirklich gut können, ist, Versprechen zu brechen, und die Leute im Land zu enttäuschen.

Liebe Freundinnen und Freunde, diese Woche hat mal wieder gezeigt, wie ideenlos und unsozial unsere derzeitige Regierung agiert. Ich habe Euch eine [Liste](#) zusammengestellt, an der Ihr genau ablesen könnt, was aus den Schwarz-Gelben Versprechungen wurde.

Euer



Achim Barchmann

„Wer was macht, kann etwas ändern.“

## Wettbewerb für Demokratie & Toleranz

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz 2010 - gegen Extremismus und Gewalt sucht zum zehnten Mal in Folge gute Projekte. Ausgezeichnet werden Aktivitäten, die sich aktiv für ein gleichberechtigtes Miteinander einsetzen. Es gibt zahlreiche bemerkenswerte Projekte bei uns, die sich gegen Extremismus und Gewalt einsetzen. Ich unterstütze diesen Wettbewerb und würde mich über viele Teilnahmen aus der Region freuen.

Die Aktivitäten sollen hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen werden und sich in der Praxis bewährt haben. Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen. Das ist für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt unerlässlich. Dieses Engagement verdient Auszeichnung. Außerdem können gute Projekte durch den Wettbewerb an Bekanntheit gewinnen und Schule machen. Das motiviert andere Interessierte ebenfalls tätig zu werden. Weitere Informationen und der genaue Wettbewerbstext sind auf der Homepage [www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de) zu finden.

## BPA - Besuchergruppe in Berlin

Vom 1. bis zum 2. Juli nahmen 50 Bürgerinnen und Bürger aus unserem Wahlkreis Wolfsburg-Helmstedt an einer zweitägigen politischen Informationsfahrt nach Berlin teil, zu der ich zusammen mit dem Bundespresseamt eingeladen hatte. Die Besuchergruppe erwartete ein abwechslungsreiches Programm.



Am Donnerstag stand ein Plenarbesuch auf dem Programm, am Freitag folgte noch ein Rundgang in der berühmten gläsernen Kuppel des historischen Reichstagsgebäudes. Die Diskussionen, die auch beim gemütlichen gemeinsamen Mittagessen vertieft wurden, zeigten mir das große Interesse aller Besucherinnen und Besucher an der politischen Arbeit und haben mir große Freude gemacht. Während einer Rundfahrt, gab es die Gelegenheit, viele touristische Highlights von Berlin zu sehen. Die Gäste waren mehr als zufrieden: „Es war hochinteressant und aufschlussreich. Selten hat man die Gelegenheit, so ausführlich und informativ in die Politik Einblicke zu erhalten“, so zog ein Teilnehmer Bilanz.

### Termine - Hier können Sie mich treffen:

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| 19. Juli 15.00 –19.00 Uhr | Sommertour Hubertus Heil, MdB<br>Achim Barchmann empfängt Hubertus Heil in Wolfsburg |
| 31. Juli 13.30 Uhr        | Bundeswettkampf der THW-Jugend<br>Allerpark Wolfsburg                                |